

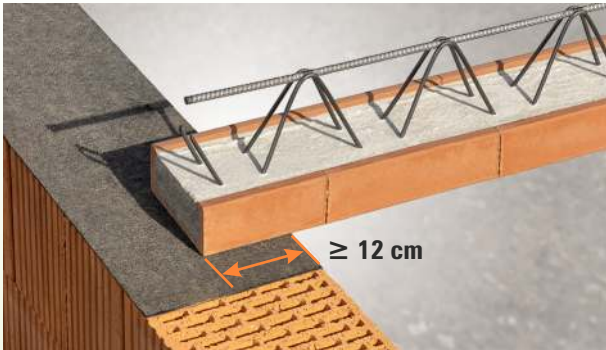
Fiedler Deckensysteme



Montageanleitung

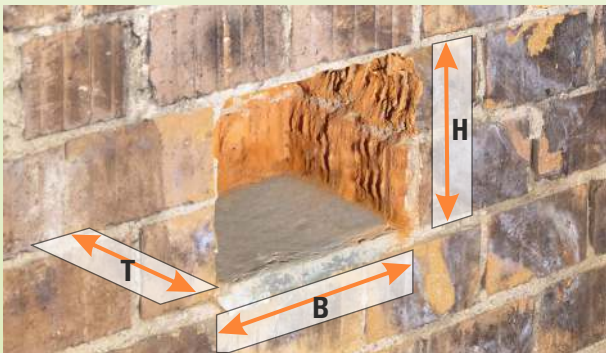
Fiedler Ziegel-Einhängedecken

1 Auflager



Neubau

In Neubauten ist meist ein nivelliertes, tragfähiges Auflager für die Deckenträger vorhanden, das keiner weiteren Vorbereitung bedarf. Auf Hochlochziegeln empfiehlt sich eine Auflage aus Bitumenpappe.



Altbau

Für die Sanierung von Decken in Altbauten müssen die einzelnen Auflagertaschen für die Deckenträger sauber, höhengleich und tragfähig vorbereitet werden, z.B. mit einem Glattstrich aus Zementmörtel oder Beton.

Dimensionierung der Auflagertaschen

Höhe \geq Deckendicke

Breite \geq 20 cm

Tiefe \geq 15 cm

2 Deckenträger

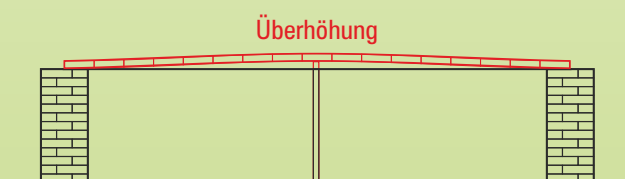


Beim Verlegen der Deckenträger ist darauf zu achten, dass - wenn nicht anders angegeben - jeweils eine Mindestauflagertiefe von 12 cm erreicht wird. Die Lage des ersten Trägers, die Verlegefolge und das Rastermaß sind im Verlegeplan vorgegeben. **Bevor die Deckenziegel verlegt werden, sind - je nach Deckentyp - alle 1,7 - 2 m Montageunterstützungen einzuziehen.**

Nach dem Einhängen der Deckenziegel ist bei Spannweiten ab ca. 3,5 m eine Überhöhung in der Trägermitte vorzunehmen, um einer späteren Durchbiegung der fertigen Decke entgegenzuwirken.

$$\text{Überhöhung} = \frac{\text{Trägerlänge}}{250}$$

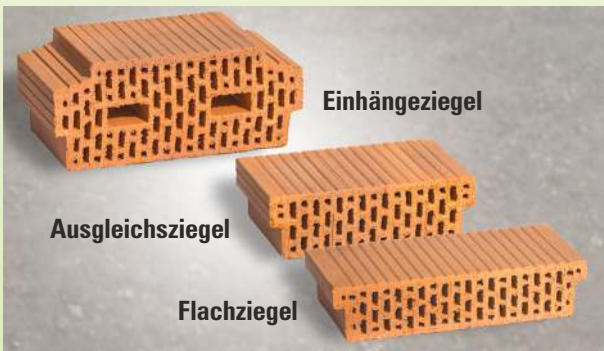
Beispiel: Trägerlänge 500 cm : 250 = 2 cm Überhöhung



3 Deckenziegel



4 Bewehrung



Das Einhängen der Ziegel erfolgt gemäß Verlegeplan. Die Ziegel sollten das Auflager am Rand nur ca. 2 - 5 cm überdecken. Unterschiedliche Ziegeltypen (z.B. Flachziegel am Rand zum Auflager und bei Querrippen) sind im Verlegeplan gekennzeichnet.

Achten Sie unbedingt auf ihre Sicherheit bei der Montage: Bewegen Sie sich nur auf intakten Eihängeziegeln. Flach- und Ausgleichsziegel dürfen nicht betreten werden. **Unfallgefahr!**

Ringanker und gegebenenfalls Querrippen erfordern eine Bewehrung mit zusätzlichem Betonstahl. Art, Menge und Übergreifungslängen sind im Verlegeplan angegeben und müssen exakt eingehalten werden, um die Standsicherheit der Decke zu gewährleisten. Fiedler Ziegel-Eihängedecken mit Aufbeton ≥ 6 cm werden in der Regel mit Q188-Matten flächig bewehrt.

Auf Bestellung liefern wir Ihnen gerne die zusätzliche Bewehrung für die Decke zusammen mit den übrigen Deckenbauteilen auf Ihre Baustelle.



5 Durchbrüche



Größere Durchbrüche in einer Fiedler Ziegeldecke, wie z.B. Kamine, Treppen oder Aufzüge, werden bereits im Verlegeplan berücksichtigt. Sie werden in der Regel durch den Einbau von Wechselträgern ausgeführt.

Kleinere Durchbrüche für Leitungen oder Rohre können entweder durch Weglassen eines Ziegels und örtlicher Schalung oder nachträglich durch Kernbohrungen hergestellt werden.

Dabei ist zu beachten, dass keinesfalls durch Deckenträger, sondern ausschließlich durch Deckenziegel gebohrt werden darf!

Auch die zusätzliche Bewehrung von Querrippen und Ringanker darf nicht beschädigt werden.

6 Vorwässern



Damit ein korrektes Abbinden des Betons erreicht werden kann, müssen die Deckenziegel vor dem Einbringen des Vergussbetons gründlich gewässert werden.

Vor dem Betonieren ist durch die Bauleitung zu prüfen, ob alle Vorgaben des Verlegeplans eingehalten wurden. Insbesondere die Montageunterstützung sollte nochmals kontrolliert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewehrung, besonders die der Deckenträger, keinesfalls verändert oder beschädigt, insbesondere der Gitterträger nicht durchtrennt werden darf.

Derartige Eingriffe gefährden die Stand-sicherheit der Decke!

7 Betonieren



Der Vergussbeton C25/30 (Größtkorn 16 mm) wird in einem Arbeitsgang eingebracht und glatt abgezogen. Es muss auf ausreichende Verdichtung geachtet und die planmäßige Höhe des Aufbetons eingehalten werden. Um den Beton beim Abbinden vor Austrocknung und damit verbundener Rissbildung zu schützen, muss er einige Tage mit Folie abgedeckt bzw. regelmäßig mit Wasser besprüht werden.

Die fertig betonierte Decke kann nach 1-2 Tagen betreten werden. Nach 28 Tagen ist sie ausgehärtet und voll belastbar. Erst dann dürfen die Montagestützen entfernt werden!

Achtung vorher besteht Bruchgefahr!

Zum Verputzen der Unterseite einer Fiedler Ziegeldecke eignet sich Leichtgrundputz. Für das Abhängen von Decken empfehlen sich das **integrierte Abhängesystem** (siehe nächste Seite) oder zugelassene Kunststoff- bzw. Klebedübel. Bohrungen/Dübel dürfen nur in Deckenziegel gesetzt werden.

Deckentyp	Bedarf an Vergussbeton C25/30 [ltr/m ²]
13+6	69
16+0	16
16+3	46
16+6	75
18+0	31
18+3	61
18+4	71
18+6	91
18+7	100
21+0	38
21+3	68
21+6	98
21+7	108
21+9	128
21+12	160
25+0	46
25+3	76
25+6	106
25+7	116
25+9	136

Diese Werte gelten pro m² Decke.

Je Flach- und Ausgleichsziegel sind dem Betonbedarf 12 ltr zuzurechnen.

Zusätzlicher Vergussbeton wird benötigt für Ortbetonbauteile wie Ringbalken, Unterzüge etc.

Abhängesystem



Das integrierte Abhängesystem ...

... stellt die einfachste, schnellste und wirtschaftlichste Methode dar, um Abhängungen an einer Fiedler Ziegeldecke anzubringen.



DBGM

Es wird auf Bestellung werkseitig eingebaut und zusammen mit der Decke geliefert. Auf der Baustelle werden die Lochblechanker nur noch aufgebogen und stehen sofort als Befestigungspunkte zur Verfügung.

Daran können z.B. Holzlatten direkt angeschraubt, aber auch Abhängedrähte oder Nonius-Abhänger für die Unterkonstruktion der Abhangdecke befestigt werden.

Kein Überkopfbohren.

Kein Dübelsetzen.

Kein Anbringen von Befestigungspunkten.

Fiedler Deckensysteme



Fiedler Deckensysteme GmbH & Co. KG
Rathausstraße 1, 95615 Marktredwitz

Telefon 0 92 31 - 6 30 76

Telefax 0 92 31 - 6 30 46

service@fiedler-decken.de

www.fiedler-decken.de